



# KI in der Lokalverwaltung – *Kompetenzen aufbauen, nutzen und einschätzen*

*Prof. Isabella Proeller, Prof. Stefan Stieglitz, Nikolas Drathschmidt, Kai Schewina, Till Schirrmeister*  
**Universität Potsdam**

# Was war unser Ausgangspunkt?

KI als technologische Innovation mit großem Effizienz-, Convenience- und Innovationspotential



KI als Büchse der Pandora in Bezug auf wichtige staatspolitische, gesellschaftliche Grundwerte wie Gleichheit, Fairness, Transparenz



KI als Chance und Gefahr, die es zu fördern oder in (bestimmten Ausprägungen) für staatliche Nutzung zu verhindern gilt?!



# Was wollen wir wissen?

## Voraussetzungen für Kontrollier- und Steuerbarkeit von KI in öffentlicher Leistungserstellung



**Welche (Capacities) Kompetenzen und Kapazitäten braucht es hierfür bei welchen Akteuren im politisch-administrativen System?**



**Alles in allem: Wo finden sich welche Kompetenzen zur Nutzung von KI, und welche fehlen?**



# Was wissen wir über Digitalisierungsmuster in der Verwaltung



(viel) langsamer als gedacht



Registermodernisierung  
– Datenschutz vs.  
Digitalisierungshebel



Digitalisierung der  
deutschen Verwaltung



Föderale Governance wichtig für  
Standardisierung und Architekturen



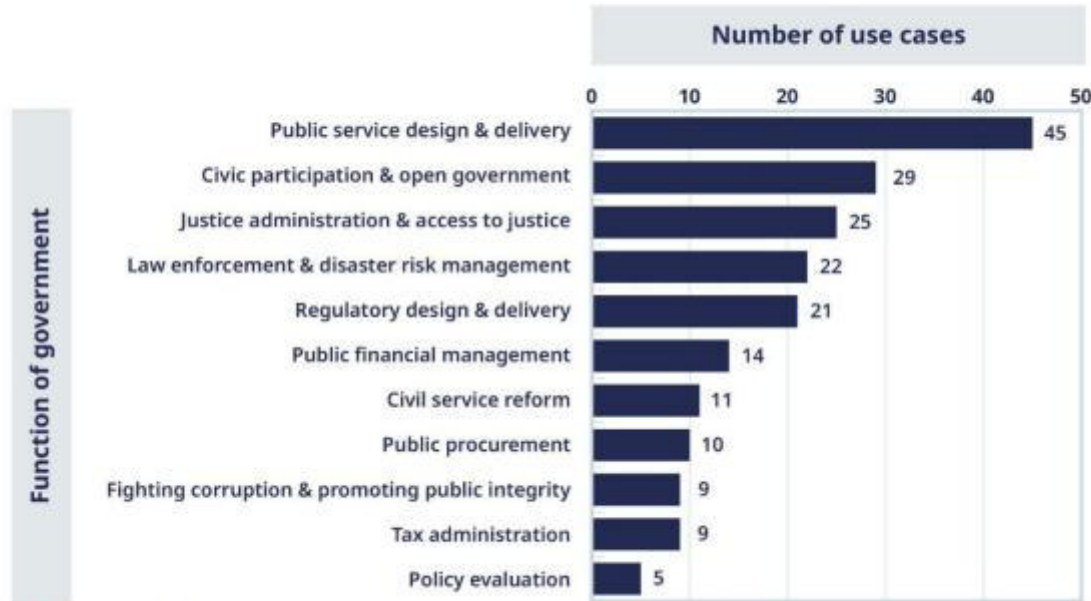
Viel Monitoring,  
wenig Wirkungsforschung



Ressourcen und Vergabe u.a. hinderlich

# Was wissen wir über KI Nutzung in der Verwaltung?

Figure 2.1. Use cases are most present in public service, civic participation and justice functions



Source: OECD analysis of identified use cases.

# Was wissen wir über KI Nutzung in der Verwaltung?

| AI Technology                     | Use Case Number |
|-----------------------------------|-----------------|
| Natural language processing (NLP) | 108             |
| Robotic process automation (RAP)  | 58              |
| Neural network (NN)               | 47              |
| Computer vision (CV)              | 36              |
| Autonomous system (AS)            | 10              |
| Affective computing (AC)          | 1               |
| Ambient computing (AmC)           | 1               |
| Inductive logic programming (ILP) | 1               |
| Total                             | 262             |

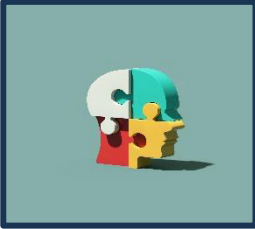
# Was wissen wir über KI Nutzung in der Verwaltung?

| Service                               | Use Case Number |
|---------------------------------------|-----------------|
| Information management                | 49              |
| Back-office work                      | 33              |
| Transportation and traffic management | 27              |
| Public health                         | 25              |
| Waste collection and management       | 16              |
| Permits granting and licensing        | 12              |

*Cases by service categories, extract (n=262)*



# Erste Eindrücke - Thesen



**Zusammenarbeit mit anderen Akteuren wird für kommunale Verwaltungen im Bereich KI existentiell (Zugang zu qualifiziertem Personal, Skalierungseffekte)**

**Smart City und KI in der Verwaltung sind empirisch zwei getrennte Diskurse – Smart City Projekte eignen sich wenig als Lernprojekte für die Gesamtverwaltung**



**Anforderungen an KI in der öffentlichen Verwaltung sind vielfach widersprüchlich – organisationale Antworten auf Widersprüchlichkeit sind Heuchelei, Inkrementalismus, bestenfalls windows of opportunities. Radikale Innovationen – im Sinne von breiter, systematischer Verwendung von AI – sind unwahrscheinlich.**





**Fragen?**



**Anregungen?**



**Diskussion?**

## Literatur:

OECD (2025): Governing with Artificial Intelligence, <https://doi.org/10.1787/795de142-en>

Yigitcanlar, Tan, et al. (2024): Unlocking artificial intelligence adoption in local governments: Best practice lessons from real-world implementations. *Smart Cities* 7.4 (2024): 1576-1625..